Ostbayernring
Ersatzneubau 380-kV-Höchstspannungsleitung Redwitz – Schwandorf einschließlich Rückbau der Bestandsleitung

Bericht zur Biotop- und Nutzungstypenkartierung nach Biotopwertliste (BayKompV) für den Abschnitt Regierungsbezirksgrenze Oberfranken/ Oberpfalz bis Umspannwerk Etzenricht (Nachrichtlich)

1. Deckblatt

Stand: 09.05.2023

Auftraggeber:

TenneT Taking power further

Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth

Bearbeitung:

TNL Umweltplanung

TNL Umweltplanung Frank Bernshausen e. K.
Raiffeisenstr. 7
35410 Hungen

Dr. Susanne Raehse

ifuplan

ifuplan Institut für Umweltplanung und Raumentwicklung GmbH & Co. KG
Amalienstr. 79
80799 München

Monika Marzelli
Valerie Moos
Lisa Otten
Lukas Rester

Planfestgestellt mit Beschluss der Regierung der Oberpfalz vom 23.05.2024
Az. ROP-StabEnWi-3321.0-2-46
Regensburg, 23.05.2024

gez. Dr. Rebler
Regierungsdirektor

Regierung der Oberpfalz

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Rechtliche und methodische Rahmenbedingungen	3
2.1	Untersuchungsgebiet	3
2.2	Methodisches Vorgehen	4
2.2.1	Geländebegehung	4
2.2.2	Digitalisierung der Daten	6
2.2.3	Qualitätssicherung	6
2.2.4	Nachkartierungen 2018, 2021 und 2022	6
3	Ergebnisse	7
4	Beschreibung des Shape-Datensatzes	27
5	Literaturverzeichnis	28
6	Anhang	29

Abbildungen

Abbildung 1 Darstellung des Kartierbereichs (blau) für die Biotop- und Nutzungstypen nach Biotopwertliste Bayern 4

Tabellen

Tabelle 1 Liste der ~~2016 und 2017~~ im Untersuchungsgebiet kartierten Biotop-/ Nutzungstypen gemäß der Biotopwertliste (BAYLFU 2014) 8

Tabelle 2 Flächenanteile der ~~2016 und 2017~~ kartierten Biotop-/ Nutzungstypen gemäß der Biotopwertliste (BAYLFU 2014)..... 19

Tabelle 3 Inhalt der Attributtabelle des Shape-Datensatzes 27

1 Einleitung

Das Projekt Ostbayernring, d.h. der Ersatzneubau der 380/110-kV-Höchstspannungsleitung Redwitz – Schwandorf einschließlich Rückbau der Bestandsleitung, ist ein Teil der Leitungsbauprojekte in Bayern.

Der Ostbayernring ist eine rund 185 Kilometer lange, bereits bestehende Leitung, die von Redwitz a. d. Rodach in Oberfranken über Mechlenreuth und Etzenricht bis nach Schwandorf in der Oberpfalz führt und seit Anfang/ Mitte der 1970er Jahre in Betrieb ist. Um die Versorgungs-, Netz- und Ausfallsicherheit für die gesamte Region Oberfranken und Oberpfalz auch zukünftig sicherstellen zu können, müssen die Transportkapazitäten des Ostbayernrings deutlich erhöht werden. Hierzu ist ein Ersatzneubau geplant, um die bestehenden 380/220-kV-Systeme auf zwei 380-kV-Systeme auszubauen. Da eine Änderung auf die neuen Systeme mit den vorhandenen Mastkonstruktionen aus statischen Gründen nicht möglich ist, muss eine neue Leitung in Annäherung an die bestehende Leitung gebaut werden. In Teilbereichen besteht bereits heute eine Mitführung von 110-kV-Systemen der Bayernwerk AG, dies wird dort auch zukünftig der Fall sein. Nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Ersatzneubaus erfolgt der Rückbau der Bestandsleitung.

Zuständige Planfeststellungsbehörden sind die Regierungen von Oberfranken und der Oberpfalz. ~~Um den technischen und verwaltungsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, wird es~~ Es gibt insgesamt vier Planfeststellungsabschnitte mit jeweils separaten Planfeststellungsverfahren ~~geben~~, die sich wie folgt aufgliedern:

1. Abschnitt Umspannwerk Redwitz – Umspannwerk Mechlenreuth
   a. Neubau Leitung B159
   b. Rückbau Bestandsleitung B112
2. Abschnitt Umspannwerk Mechlenreuth – Regierungsbezirksgrenze Oberfranken/ Oberpfalz
   a. Neubau Leitung B160
   b. Rückbau Bestandsleitung B111
3. Abschnitt Regierungsbezirksgrenze Oberfranken/ Oberpfalz – Umspannwerk Etzenricht
   a. Neubau Leitung B160
   b. Rückbau Bestandsleitung B111
4. Abschnitt Umspannwerk Etzenricht – Umspannwerk Schwandorf
   a. Neubau Leitung B161
   b. Rückbau Bestandsleitung B110

Der vorliegende Bericht zur Biotop- und Nutzungstypenkartierung betrifft den Planfeststellungsabschnitt von der Regierungsbezirksgrenze Oberfranken/ Oberpfalz bis zum Umspannwerk (UW) Etzenricht.

Die vorliegende Kartierung der Biotop- und Nutzungstypen gemäß Biotopwertliste Bayern dient der Abhandlung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung gemäß Bayerischer Kompensationsverordnung (BayKompV). Die Biotopwertliste ist im Genehmigungsverfahren bei der Erfassung des Ausgangszustandes, zur Bestimmung des Kompensationsbedarfs sowie bei der Anrechnung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Kompensationsumfang) anzuwenden.

Die Kartierung nach Biotopwertliste ist vom Detaillierungsgrad für die Eingriffsregelung ausreichend. Es werden gesetzlich geschützte Biotoptype nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23 BayNatSchG, Biotoptypen im Sinne der Kartieranleitung der Biotopkartierung Bayern und FFH-Lebensraumtypen gemäß FFH-Richtlinie unterschieden.

2 Rechtliche und methodische Rahmenbedingungen

Die Abarbeitung der Eingriffsregelung im Rahmen des LBP für das gegenständliche Vorhaben erfolgt in Bayern nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV), die am 1. September 2014 in Kraft getreten ist. Für die Konkretisierung der BayKompV wurde eine Biotopwertliste erarbeitet, die die Grundlage für die Anwendung des Biotopwertverfahrens darstellt. Die Biotopwertliste listet alle in Bayern vorkommenden Biotop- und Nutzungstypen auf und bewertet diese mit Wertpunkten zwischen 0 und 15 (http://www.stmuv.bayern.de/umwelt/naturschutz/baykomp vo/index.htm).

In der ergänzenden textlichen Erläuterung wird eine Handlungsanleitung für die Anwendung der Biotopwertliste gegeben sowie die angewandte Methode fachlich hergeleitet. Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) hat darüber hinaus eine Arbeitshilfe mit detaillierten verbalen Kurzbeschreibungen der einzelnen Biotop- und Nutzungstypen erarbeitet. In der Arbeitshilfe zur Biotopwertliste der BayKompV finden sich die Definitionen aller in der Biotopwertliste aufgeführten Biotop- und Nutzungstypen. Genannt werden die Codierungen mit Angabe, ob und wenn ja, um welchen Biotoptyp nach § 30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG, im Sinn der Kartieranleitung der Biotopkartierung Bayern und um welchen Lebensraumtyp gemäß FFH-Richtlinie es sich handelt. Darüber hinaus wird der Grundwert und die Einstufung der Bewertung dargestellt sowie die Herleitung des Grundwerts anhand der drei einzelnen Bewertungskriterien Seltenheit/ Gefährdung, Wiederherstellbarkeit/ Ersetzbarkeit und Natürlichkeit angegeben.

2.1 Untersuchungsgebiet

Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes für die Kartierung der Biotop- und Nutzungstypen orientiert sich an den zu erwartenden unmittelbaren Wirkungen des Vorhabens. Für den Ersatzneubau und den Rückbau des alten Ostbayernrings wurden unterschiedlich große Untersuchungskorridore gewählt. Der Ersatzneubau wurde durchgehend mit 50 m rechts und links der Leitungsachse gepuffert und umfasst somit einen 100 m breiten Korridor. Der Rückbau der Bestandsleitung reicht von einem 50 m breiten Korridor für die Leitungsachse im Offenland, 50 m Puffer für Maststandorte im Offenland, was einen 100 m Durchmesser ergibt und 100 m Korridor für die Leitungsachse inkl. Maststandorte in Gehölzbeständen/ Wäldern. Zusätzlich wurden die Flächen von Baustraßen, Arbeitsflächen und Seilzugflächen aufgenommen.

Das Untersuchungsgebiet reicht im Süden vom Umspannwerk Etzenricht bis zur Regierungsbezirksgrenze Oberfranken/ Oberpfalz und erreicht eine Länge von ca. 50 km und eine Ausdehnung von ca. 1501 ha Fläche. Durch Nachkartierungen von 2018, 2021 und 2022 kamen rund 241 ha hinzu, so dass insgesamt 1.742 ha untersucht wurden.

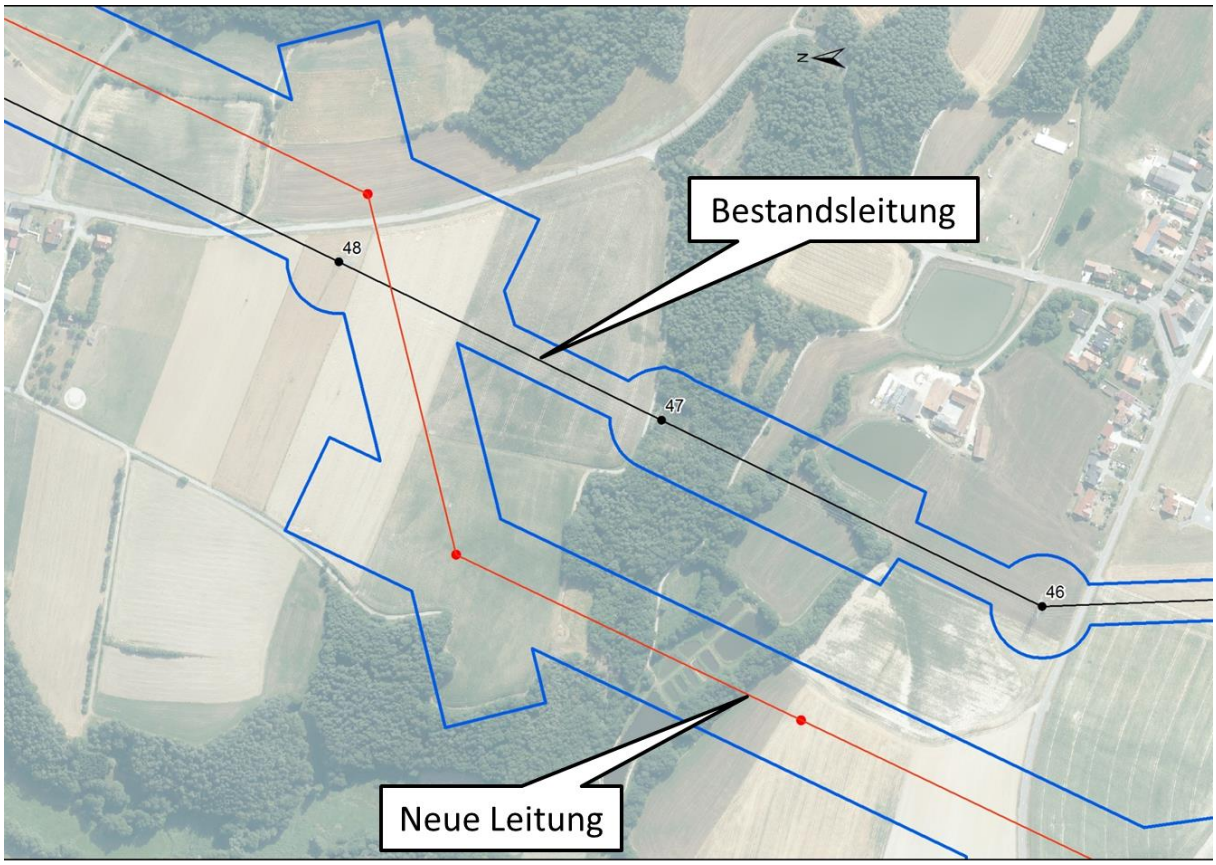


Abbildung 1 Darstellung des Kartierbereichs (blau) für die Biotop- und Nutzungstypen nach Biotopwertliste Bayern

2.2 Methodisches Vorgehen

Die Kartierung erfolgte in drei Schritten:

1. Geländebegehung
2. Digitalisierung der Daten
3. Qualitätssicherung der digitalisierten Daten

2.2.1 Geländebegehung

In den Monaten Mai bis Juli 2016 sowie Juni bis Juli 2017 wurde im Untersuchungsgebiet eine Biotop- und Nutzungstypenkartierung gemäß Biotopwertliste zur Anwendung der BayKompV im Maßstab 1:2000 durchgeführt. Auf Basis aktueller Planungsstände erfolgten in den Jahren 2018, 2021 und 2022 Nachkartierungen in den bisher nicht von der technischen Planung abgedeckten Bereichen. Die Nachkartierungen von 2018, 2021 und 2022 waren nötig zur Erfassung von:

- neuen Eingriffs- und Kompensationsbereichen, die sich durch Trassenoptimierungen oder neue Kompensationsmaßnahmen ergeben haben,
- Restwaldflächen sowie
- gesetzlich geschützten Biotoptypen (neue § 30 Biotope) im Bereich von Extensivgrünland (G212, G214) und Streuobstwiesen (B431, B432, B441).

Die bis 2022 laufenden Kartierungen wurden nach den gültigen Vorgaben des jeweiligen Untersuchungsjahres durchgeführt. Berücksichtigt wurde die Novellierung des BayNatSchG. Infolgedessen wurden die nach Art. 23 neu unter Schutz gestellten artenreichen Frischwiesen und das Streuobst auf zuvor untersuchten Flächen nachkartiert. Unberücksichtigt bleiben weitere Änderungen durch die Novellierung des BNatSchG im März 2022. Steinriegel und Trockenmauern, die nach § 30 als gesetzlich geschützte Biotope hinzukamen, konnten nicht rückwirkend berücksichtigt werden, da sie aufgrund ihrer Größe in der Regel unter der Erfassungsgrenze lagen und nicht kartiert wurden.

Im Zuge der Nachkartierungen 2018, 2021 und 2022 erfolgte in den Eingriffs- und Kompensationsbereichen auch eine kursorische Plausibilisierung/ Überprüfung der Biotop- und Nutzungstypenkartierung von 2016/ 2017.

Es fand eine Begehung statt. Die Kartierer wurden zu Beginn der Kartierung an einem Tag geeicht, damit jeder Kartierer soweit wie möglich die gleichen Einschätzungen trifft. Die einzelnen Biotop- und Nutzungstypen wurden eindeutig abgegrenzt. Die Codierung, Benennung und damit einhergehend die Zuweisung der entsprechenden Wertpunkte (0 bis 15 Wertpunkte) der kartierten Biotop- und Nutzungstypen erfolgte gemäß der Biotopwertliste Bayern. Als Grundlage wurden die aktuell zur Verfügung stehenden Luftbilder (2014 und 2015) und die Technische Planung (Bestandsleitung, Neue Leitung) benutzt. Folgende Festlegungen ~~waren~~ wurden bei der Geländebegehung ~~zu~~ beachtet:

- Lineare Strukturen < 1m wurden nicht aufgenommen. Lineare Strukturen müssen in 1:2000 darstellbar sein.
- Die Erfassungsgrenze für Flächen betrug 10m x 10m = 100 m².
- Hecken, Gräben, Säume oder andere lineare Strukturen wurden als Fläche bei > 4m oder als Linie bei < 4 m aufgenommen.
- Wege wurden als Linie aufgenommen. Bei unterschiedlicher Beschaffenheit (z.B. begrünter Mittelstreifen) wurde der überwiegende Typ aufgenommen.
- Bei Flächen, auf denen verschiedene Typen gemischt auftreten, aber wegen Kleinteiligkeit oder aufgrund nicht möglicher Zuordnung zur Biotopwertliste keine Abgrenzung erfolgen konnte, wurde im Zweifel der höherwertige Code vergeben.
- Einzelbäume unterhalb der Neubauleitung wurden als Punkt mit Art und Ausprägung (Alter, BHD) aufgenommen.
- Beibeobachtungen wie Ameisenhaufen, wertgebende Pflanzen oder Tiere wurden als Notiz vermerkt und ggfalls in ein Punktshape übertragen.
- Straßenbegleitgrün auf Verkehrsflächen (V51/ V52) wurde nur bei regelmäßigem starken Rückschnitt vergeben, ansonsten wurde auf den Code B1 ausgewichen.

Zwischen den Neubaumasten 96 und 110 verläuft der Ostbayernring parallel zum geplanten SuedOstLink (SOL). In diesem Überschneidungsbereich wurden die Biotop- und Nutzungstypen der Kartierung für den SOL (2019, 2020, 2021) übernommen.

2.2.2 Digitalisierung der Daten

Die Kartierblätter mit den Geländenotizen wurden anschließend eingescannt und georeferenziert, um sie direkt abdigitalisieren zu können. Die Digitalisierung erfolgte im Maßstab 1:1000, was der doppelten Genauigkeit wie der Geländebegehung entspricht. Für die Abgrenzung von Wegen oder Fließgewässern in Wäldern wurde das digitale Geländemodel des Bayernviewer zu Hilfe genommen.

2.2.3 Qualitätssicherung

Im Anschluss an die Digitalisierung mussten die Kartierdaten geprüft werden. Die Qualitätssicherung erfolgte schrittweise. Zuerst wurde die Richtigkeit der Digitalisierung geprüft (Codes auf Zahlendreher geprüft, Spalten der Attributtabelle richtig ausgefüllt, Abgrenzung auf Luftbild richtig übernommen, etc.). In einem zweiten Schritt wurden die Kartierdaten abgeglichen mit vorhandenen Daten, aus denen zusätzliche Informationen für die Zuweisung der Codes nach Biotopwertliste abgeleitet oder entnommen werden können. Die Kartierung wurde abgeglichen mit

- amtlich kartierten Biotopen (nicht älter als 10 Jahre),
- gesetzlich geschützten Biotopen,
- der Waldbiotopkartierung,
- der Übersichtsbodenkarte 1:25.000,
- der potentiellen natürlichen Vegetation PNV und
- Schutzgebieten innerhalb des Untersuchungsgebietes.

In einem dritten Schritt wurden die Kartierdaten, also der Geodatensatz in Form eines Shapes, mittels entsprechenden Werkzeugen im GIS auf seine Richtigkeit hin überprüft.

2.2.4 Nachkartierungen 2018, 2021 und 2022

2018 wurden aufgrund veränderter und zusätzlicher technischer Planungen (Zufahrten, Provisorien, Mastverschiebungen) weitere Biotoptypenkartierungen notwendig. Überwiegend waren es kleine Flächen mit einer Gesamtgröße von 191 ha, die über den bereits kartierten Trassenkorridor hinausragten. Sie verteilten sich gleichmäßig über den gesamten Untersuchungsraum und wurden Anfang Mai 2018 nachkartiert.

2021 und 2022 fanden nochmals Biotoptypenkartierungen statt. Diese wurden nötig, da neue Trassenvarianten hinzugekommen waren. Auch spielten wie bereits 2018 veränderte technische Planungen eine Rolle, so dass weitere Flächen untersucht werden mussten.

~~Da sich durch die 2018 hinzugekommene Fläche an der Landschaftsstruktur und der Biotoptypenzusammensetzung nichts Wesentliches ändert, werden die Ergebnisse der Nachkartierung von 2018 in dem hier vorliegenden Bericht separat dargestellt. Aus diesem Grund wurden auch die bereits 2017 erstellten und im Anhang zu findenden quantitativ ermittelten Landschafts- und Nutzungsstrukturdiagramme nicht noch einmal überarbeitet.~~

3 Ergebnisse

Die 2016 und 2017 sowie durch die Nachkartierungen von 2018, 2021 und 2022 im Untersuchungsgebiet erfassten Typen und ihre Bewertung sind in Tabelle 1, die erfassten Typen mit Flächenanteilen in Tabelle 2 dargestellt. Eine grafische Auswertung nach verschieden Nutzungsgruppen, Biotoptypen und Schutzstatus befindet sich im Anhang. Insgesamt wurden ~~157~~ 153 verschiedene Biotoptypen[1] ermittelt.

~~**Nachkartierung 2018**~~

~~Durch die Nachkartierung2018 sind acht Biotoptypen neu hinzugekommen. Es handelt sich um:~~

- ~~B12 Gebüsche/ Hecken mit überwiegend gebietsfremden Arten (geringwertig, 5 Wertpunkte),~~
- ~~B322 Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung (mittelwertig, 8 Wertpunkte),~~
- ~~F11 Sehr stark bis vollständig veränderte Fließgewässer (geringwertig, 2 Wertpunkte),~~
- ~~F14-LR3260 Mäßig veränderte Fließgewässer (hochwertig, 12 Wertpunkte),~~
- ~~L431-WQ Sumpfwälder, junge Ausprägung (mittelwertig, 8 Wertpunkte),~~
- ~~L432-WQ91E0* Sumpfwälder, mittlere Ausprägung (hochwertig, 12 Wertpunkte),~~
- ~~N112-WP91T0 Kiefernwälder, nährstoffarmer, stark saurer Standorte, mittlere Ausprägung (hochwertig, 13 Wertpunkte),~~
- ~~O111 Natürliche und naturnahe Felsen, ohne Felsspaltenvegetation (hochwertig, 11 Wertpunkte),~~
- ~~P11 Park- und Grünanlagen, ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung (geringwertig, 5 Wertpunkte).~~

[1] Die angegebene Anzahl bezieht sich ausschließlich auf die verschiedenen Biotop- und Nutzungstypen. Die Ausprägungstypen nach BK bzw. die Zuordnung der FFH-LRT wurden dabei nicht berücksichtigt.

Tabelle 1 Liste der ~~2016 und 2017~~ im Untersuchungsgebiet kartierten Biotop-/ Nutzungstypen gemäß der Biotopwertliste (BAYLFU 2014)

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert~~*~~ (Wertpunkte/m²) ~~*W = 4 ** W = 5~~		Typ nach BK oder FFH-LRT § = Schutz nach § 30 BNatSchG	Gesamtwert (Wertpunkte/m²)
ACKER, GRÜNLAND, VERLANDUNGSBEREICHE, RUDERALFLUREN, HEIDEN UND MOORE	A Äcker/ Felder	A11 Intensiv bewirtschafte Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	gering	2		2
		A12 Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation	gering	4		4
		A2 Ackerbrachen (ohne einjährige Brachestadien, inkl. Brache der Sonderkultur	gering	5		5
		A13 Extensiv bewirtschafte Äcker mit seltener Segetalvegetation	mittel	9		9
	G Grünland (Dauergrünland)	G11 Intensivgrünland	gering	3		3
		G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	mittel	6		6
		G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	mittel	8		8
		G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	mittel	8	LR6510 6510 §	9
		G221 Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	mittel	9		9
		G221 Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	mittel	9	GN00BK §	10
		G213 Artenarmes Extensivgrünland	mittel	8		8
		G213 Artenarmes Extensivgrünland	mittel	8	GE00BK	9
		G4 Tritt- und Parkrasen	gering	3		3
		G215 Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	mittel	7		7
		G215 Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	mittel	7	GB00BK	8
		G313 Sandmagerrasen (basenarm oder basenreich)	hoch	13	GL00BK §	13
		G223 Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen, brachgefallen	mittel	10	GB00BK	10

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert* (Wertpunkte/m²) ~~*W = 4 ** W = 5~~		Typ nach BK oder FFH-LRT § = Schutz nach § 30 BNatSchG	Gesamtwert (Wertpunkte/m²)
		G223 Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen, brachgefallen	mittel	10	GH00BK §	10
		G223 Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen, brachgefallen	mittel	10	GN00BK §	10
		G214 Artenreiches Extensivgrünland	hoch	12	GE00BK	12
		G214 Artenreiches Extensivgrünland	hoch	12	GE6510 6510 §	12
		G12 Intensivgrünland, brachgefallen	gering	5		5
		G222 Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	hoch	13	GN00BK §	13
		G331 Artenarme oder brachgefallene Borstgrasrasen	mittel	10	GO6230* 6230* §	10
		G332 Artenreiche Borstgrasrasen	hoch	13	~~GO00BK~~ GO6230* 6230* §	13
		G321 Artenarme oder brachgefallene Pfeifengraswiesen	mittel	10	GP00BK §	10
	K Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren	K11 Artenarme Säume und Staudenfluren	gering	4		4
		K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - frischer bis mäßig trockener Standorte	mittel	6		6
		K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte	mittel	7		7
		K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte	mittel	7	GH00BK §	8
		K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte	mittel	7	GH6430 6430 §	8
		K132 Artenreiche Säume und Staudenfluren - frischer bis mäßig trockener Standorte	mittel	8		8
		K121 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - trockenwarmer Standorte	mittel	8		8
		K121 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - trockenwarmer Standorte	mittel	8	GW00BK §	9

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert* (Wertpunkte/m²) ~~*W = 4 ** W = 5~~		Typ nach BK oder FFH-LRT § = Schutz nach § 30 BNatSchG	Gesamtwert (Wertpunkte/m²)
		K133 Artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte	hoch	11	GH00BK §	11
		K131 Artenreiche Säume und Staudenfluren - trocken-warmer Standorte	hoch	11	GW00BK §	11
	R Röhrichte und Großseggenriede	R111 Schilf-Landröhrichte	mittel	10	GR00BK §	10
		R113 Sonstige Landröhrichte	mittel	10	GR00BK §	10
		R123 Sonstige Wasserröhrichte	hoch	11	VH00BK §	11
		R123 Sonstige Wasserröhrichte	hoch	11	VH3150 3150 §	11
		R22 Kleinröhrichte eutropher Gewässer	hoch	11	VK00BK §	11
		R322 Großseggenriede eutropher Gewässer	hoch	12	VC00BK §	12
		R31 Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbereiche (inkl. Wald-Simsen-Bestände)	mittel	10	GG00BK §	10
		R121 Schilf-Wasserröhrichte	hoch	11	VH00BK §	11
		R321 Großseggenriede oligo- bis mesotropher Gewässer	hoch	13	VC00BK §	13
	Z Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Z111 Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt (Verbuschung < 50 %)	mittel	9		9
		Z111 Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt (Verbuschung < 50 %)	mittel	9	GC00BK §	10
		Z111 Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt (Verbuschung < 50 %)	mittel	9	GC4030 4030 §	10
		Z13 Besenginsterheiden	mittel	9		9
		Z13 Besenginsterheiden	mittel	9	GC00BK §	10
		Z112 Zwergstrauch- und Ginsterheiden, weitgehend intakt	hoch	13	GC4030 4030 §	13
	M Moore	M422 Kalkarme Flach- und Quellmoore, weitgehend intakt	hoch	15	MF00BK §	15
		M22 Übergangs- und Zwischenmoore, weitgehend intakt	hoch	15	MO7140 7140 §	15
		M21 Übergangs- und Zwischenmoore, geschädigt	hoch	11	GC00BK §	11
		M21 Übergangs- und Zwischenmoore, geschädigt	hoch	11	MO7140 7140 §	11
		M21 Übergangs- und Zwischenmoore, geschädigt	hoch	11	GP00BK §	11

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert* (Wertpunkte/m²) ~~*W = 4 ** W = 5~~		Typ nach BK oder FFH-LRT § = Schutz nach § 30 BNatSchG	Gesamtwert (Wertpunkte/m²)
		M21 Übergangs- und Zwischenmoore, geschädigt	hoch	11	MO00BK §	11
		M421 Kalkarme Flach- und Quellmoore, geschädigt	hoch	11	MF00BK §	11
GEWÄSSER	F Fließgewässer	F11 Sehr stark bis vollständig veränderte Fließgewässer	gering	2		2
		F12 Stark veränderte Fließgewässer	gering	5		5
		F13 Deutlich veränderte Fließgewässer	mittel	8		8
		F13 Deutlich veränderte Fließgewässer	mittel	8	FW00BK §	9
		F13 Deutlich veränderte Fließgewässer	mittel	8	FW3260 3260 §	9
		F14 Mäßig veränderte Fließgewässer	hoch	11		11
		F14 Mäßig veränderte Fließgewässer	hoch	11	FW00BK §	12
		F14 Mäßig veränderte Fließgewässer	hoch	11	LR3260 3260	12
		F212 Gräben mit naturnaher Entwicklung	mittel	10		10
		F211 Gräben naturfern	gering	5		5
		F15 Nicht oder gering veränderte Fließgewässer	hoch	14	FW00BK §	14
		F232 Sonstige künstlich angelegte Fließgewässer mit naturnaher Entwicklung	mittel	10		10
	S Stillgewässer	S131 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturfern bis naturfern	mittel	6		6
		S132 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	mittel	9		9
		S132 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	mittel	9	SU00BK §	10
		S132 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	mittel	9	VU3150 3150 §	10
		S14 Poly- bis hypertrophe Stillgewässer	gering	5		5
		S121 Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, bedingt naturfern bis naturfern	mittel	7		7
		S133 Eutrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	hoch	13	SU00BK §	13
		S133 Eutrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	hoch	13	VU3150 3150 §	13
		S123 Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	hoch	14	SU00BK §	14
		S122 Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	mittel	10		10

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert* (Wertpunkte/m²) ~~*W = 4 ** W = 5~~		Typ nach BK oder FFH-LRT § = Schutz nach § 30 BNatSchG	Gesamtwert (Wertpunkte/m²)
		S122 Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	mittel	10	SU00BK §	11
		S112 Dystrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	hoch	14	VU3160 3160 §	14
		S112 Dystrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	hoch	14	MO3160 3160 §	14
		S111 Dystrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	mittel	10	SU00BK §	11
		S21 Abbaugewässer	gering	1		1
		S22 Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer	gering	3		3
	Q Quellen und Quellbereiche	Q21 Kalkarme Quellen, natürlich oder naturnah	hoch	14	QF00BK §	14
HÖHLEN, VEGETATIONSFREIE/-ARME STANDORTE UND GLETSCHER	O Felsen, Block- und Schutthalden, Geröllfelder, vegetationsfreie/ -arme offene Bereiche	O651 Deponien, naturfern	keine	0		0
		O652 Deponien, sich selbst überlassen oder begrünt	gering	1		1
		O111 Natürliche und naturnahe Felsen ohne Felsspaltenvegetation	hoch	11		11
		O111 Natürliche und naturnahe Felsen ohne Felsspaltenvegetation	hoch	11	FN00BK §	12
		O112 Natürliche und naturnahe Block- und Schutthalden - mit Felsspaltenvegetation	hoch	13		13
		O112 Natürliche und naturnahe Block- und Schutthalden - mit Felsspaltenvegetation	hoch	13	FH8230 8230 §	14
		O112 Natürliche und naturnahe Block- und Schutthalden - mit Felsspaltenvegetation	hoch	13	FH8220 8220 §	14
		O641 Ebenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat, naturfern	gering	1		1
		O642 Ebenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat - mit naturnaher Entwicklung	mittel	7		7
		O421 Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/ -arme Sandflächen - ohne eiszeitlichen Ursprung	mittel	9	ST00BK	10

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert* (Wertpunkte/m²) ~~*W = 4 ** W = 5~~		Typ nach BK oder FFH-LRT § = Schutz nach § 30 BNatSchG	Gesamtwert (Wertpunkte/m²)
		O421 Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/ -arme Sandflächen - ohne eiszeitlichen Ursprung	mittel	9	SI00BK §	10
WÄLDER UND GEHÖLZSTRUKTUREN	B Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen	B112 Mesophiles Gebüsch, Hecken	mittel	10	WH00BK	10
		B112 Mesophiles Gebüsch, Hecken	mittel	10	WI00BK	10
		B112 Mesophiles Gebüsch, Hecken	mittel	10	WX00BK	10
		B113 Sumpfgebüsche	hoch	11	WG00BK §	11
		B12 Gebüsche/ Hecken mit überwiegend gebietsfremden Arten	gering	5		5
		B13 Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium	mittel	6	WI00BK	7
		B211 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	mittel	6	WO00BK	6
		B212 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	mittel	10	WN00BK	10
		B212 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	mittel	10	WO00BK	10
		B213 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	hoch	12	WN00BK	12
		B213 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	hoch	12	WO00BK	12
		B431 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, junge Ausbildung	mittel	8		8
		B432 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	mittel	10		10
		B432 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	mittel	10	GE00BK	11
		B313 Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	hoch	12		12

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert* (Wertpunkte/m²) ~~*W = 4 ** W = 5~~		Typ nach BK oder FFH-LRT § = Schutz nach § 30 BNatSchG	Gesamtwert (Wertpunkte/m²)
		B313 Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	hoch	12	UE00BK	13
		B312 Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	mittel	9		9
		B311 Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	gering	5		5
		B321 Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, junge Ausprägung	gering	4		4
		B322 Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung	mittel	8		8
		B116 Gebüsche/ Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte	mittel	7		7
		B51 Weihnachtsbaumkulturen	gering	3		3
		B223 Feldgehölze mit überwiegend gebietsfremden Arten, alte Ausprägung	hoch	11		11
		B115 Moorgebüsche	hoch	12	WG00BK §	12
		B115 Moorgebüsche	hoch	12	MO00BK §	12
		B141 Schnitthecken- mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten	gering	5		5
		B54 Gehölzplantagen, brachgefallen	mittel	7		7
		B114 Auengebüsche	hoch	12	WA91E0* 91E0* §	12
		B222 Feldgehölze mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung	mittel	8		8
	L Laub(misch)wälder	L513 Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, alte Ausprägung	hoch	14	WA91E0* 91E0* §	14
		L541 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, junge Ausprägung	mittel	6		6

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert~~*~~ (Wertpunkte/m²) ~~*W = 4 ** W = 5~~		Typ nach BK oder FFH-LRT § = Schutz nach § 30 BNatSchG	Gesamtwert (Wertpunkte/m²)
		L541 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, junge Ausprägung	mittel	6	WN00BK	7
		L542 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung	mittel	10		10
		L542 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung	mittel	10	WN00BK	11
		L543 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung	hoch	12		12
		L543 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung	hoch	12	WN00BK	13
		L63 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, alte Ausprägung	hoch	12		12
		L62 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung	mittel	10		10
		L431 Sumpfwälder, junger Ausprägung	mittel	8	WQ §	8
		L432 Sumpfwälder, mittlere Ausprägung	hoch	12	WQ~~00BK~~ §	12
		L432 Sumpfwälder, mittlere Ausprägung	hoch	12	WQ91E0* 91E0* §	12
		L512 Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, mittlere Ausprägung	hoch	12	WA91E0* 91E0* §	12
		L521 Weichholzauenwälder, junge bis mittlere Ausprägung	hoch	13	WA91E0* 91E0* §	13
		~~L522 Weichholzauenwälder, alte Ausprägung~~	~~hoch~~	~~15~~	~~WA91E0* 91E0* §~~	~~15~~
		L61 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung	mittel	6		6
		L722 Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder gebietsfremder Baumarten, mittlere Ausprägung	mittel	6		6
		L511 Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, junge Ausprägung	mittel	8	WA91E0* 91E0* §	8
		L712 Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung	mittel	8		8
		L312 Schluchtwälder, mittlere Ausprägung	hoch	12	9180*	12

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert* (Wertpunkte/m²) ~~*W = 4 ** W = 5~~		Typ nach BK oder FFH-LRT § = Schutz nach § 30 BNatSchG	Gesamtwert (Wertpunkte/m²)
		L313 Schluchtwälder, alte Ausprägung	hoch	14	WJ~~00BK~~ §	14
		L711 Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, junge Ausprägung	gering	5		5
		L422 Schwarzerlen-Bruchwälder, mittlere Ausprägung	hoch	13	WB~~00BK~~ §	13
		L233 Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung	hoch	14	9110	14
		L232 Buchenwälder basenarmer Standorte, mittlere Ausprägung	hoch	12	9110	12
		L231 Buchenwälder basenarmer Standorte, junge Ausprägung	mittel	8	9110	8
		L713 Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, alte Ausprägung	mittel	10		10
	N Nadel(misch)wälder	N712 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	gering	4		4
		N62 Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	mittel	10		10
		N722 Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	mittel	7		7
		N723 Strukturreiche Nadelholzforste, alte Ausprägung	mittel	8		8
		N63 Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, alte Ausprägung	hoch	12		12
		N713 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, alte Ausprägung	mittel	6		6
		N711 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung	gering	3		3
		N112 Kiefernwälder, nährstoffarmer, stark saurer Standorte, mittlere Ausprägung	hoch	13	91T0 ~~§~~	13
		N112 Kiefernwälder, nährstoffarmer, stark saurer Standorte, mittlere Ausprägung	hoch	13	WP~~00BK~~ §	13
		N721 Strukturreiche Nadelholzforste, junge Ausprägung	gering	5		5
		N113 Kiefernwälder, nährstoffarmer, stark saurer Standorte, alte Ausprägung	hoch	15	WP ~~91T0~~ §	15

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert* (Wertpunkte/m²) ~~*W = 4 ** W = 5~~		Typ nach BK oder FFH-LRT § = Schutz nach § 30 BNatSchG	Gesamtwert (Wertpunkte/m²)
	W Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen	W21 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	mittel	7		7
		W22 Vorwälder auf urban-industriellen Standorten	mittel	6		6
		W13 Waldmäntel - feuchter bis nasser Standorte	hoch	12	WG00BK §	12
		W3 Niederwälder/ Mittelwälder/ Hutewälder mit traditioneller Nutzung	hoch	12		12
		W12 Waldmäntel - frischer bis mäßig trockener Standorte	mittel	9		9
		W12 Waldmäntel - frischer bis mäßig trockener Standorte	mittel	9	WX00BK	10
		W14 Waldmäntel - stickstoffreicher, ruderaler Standorte	mittel	7		7
SIEDLUNGSBEREICH, INDUSTRIE-/GEWERBEFLÄCHEN UND VERKEHRSANLAGEN	P Freiflächen des Siedlungsbereichs	P11 Park- und Grünanlagen (inkl. Friedhöfe) ohne Baumbestand oder mit Baumbestand, junger bis mittlerer Ausprägung	gering	5		5
		P12 Park- und Grünanlagen (inkl. Friedhöfe) mit Baumbestand, alter Ausprägung	mittel	10	UP00BK	10
		P21 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturarm	gering	5		5
		P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen	gering	2		2
		P412 Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt	gering	1		1
		P22 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich	mittel	7		7
		P32 Sport-/ Spiel-/ Erholungsanlagen mit geringem Versiegelungsgrad	gering	2		2
		P411 Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, versiegelt	keine	0		0
		P432 Sonderflächen und Kleingebäude im Siedlungsbereich mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren	gering	4		4
		P44 Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft	keine	0		0
		P5 Sonstige versiegelte Freiflächen	keine	0		0

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert* (Wertpunkte/m²) ~~*W = 4 ** W = 5~~		Typ nach BK oder FFH-LRT § = Schutz nach § 30 BNatSchG	Gesamtwert (Wertpunkte/m²)
	V Verkehrsfläche	V11 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt	keine	0		0
		V12 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt	gering	1		1
		V22 Gleisanlagen und Zwischengleisflächen, geschottert	gering	1		1
		V32 Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	gering	1		1
		V331 Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen	gering	2		2
		V332 Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	gering	3		3
		V51 Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	gering	3		3
		V31 Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt	keine	0		0
		V52 Gehölzbestände alter Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	mittel	7		7
		V4 Hohlwege	mittel	10		10
	X Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete	X11 Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete	gering	2		2
		X2 Industrie- und Gewerbegebiete (inkl. typische Freiräume)	gering	1		1
		X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete	keine	0		0
		X132 Einzelgebäude im Außenbereich	gering	1		1

Tabelle 2 Flächenanteile der ~~2016 und 2017~~ kartierten Biotop-/ Nutzungstypen gemäß der Biotopwertliste (BAYLFU 2014).

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
A11	Intensiv bewirtschafte Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	~~586,42~~ 685,99	~~39,06~~ 39,33
A12	Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation	~~7,28~~ 5,66	~~0,48~~ 0,32
A2	Ackerbrachen (ohne einjährige Brachestadien, inkl. Brache der Sonderkultur	3,77	~~0,25~~ 0,22
A13	Extensiv bewirtschafte Äcker mit seltener Segetalvegetation	0,19	0,01
G11	Intensivgrünland	~~135,84~~ 175,55	~~9,05~~ 10,06
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	~~51,77~~ 45,85	~~3,45~~ 2,63
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	~~5,22~~ 4,74	~~0,35~~ 0,27
G212-LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	~~1,00~~ 1,67	~~0,07~~ 0,10
G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	~~2,24~~ 0,45	~~0,15~~ 0,03
G221-GN00BK	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	~~3,14~~ 5,60	~~0,21~~ 0,32
G213	Artenarmes Extensivgrünland	~~7,28~~ 6,46	~~0,49~~ 0,37
G213-GE00BK	Artenarmes Extensivgrünland	~~0,27~~ 0,67	~~0,02~~ 0,04
G4	Tritt- und Parkrasen	~~1,07~~ 1,24	0,07
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	~~1,88~~ 1,95	~~0,13~~ 0,11
G215-GB00BK	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	0,55	~~0,04~~ 0,03
G313-GL00BK	Sandmagerrasen (basenarm oder basenreich)	~~0,31~~ 0,41	0,02
G223-GB00BK	Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen, brachgefallen	~~1,39~~ 0,63	~~0,09~~ 0,04
G223-GH00BK	Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen, brachgefallen	0,06	0,00
G223-GN00BK	Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen, brachgefallen	~~0,25~~ 0,33	0,02
G214-GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland	0,10	0,01
G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	~~0,84~~ 0,93	~~0,06~~ 0,05
G12	Intensivgrünland, brachgefallen	0,70	~~0,05~~ 0,04
G222-GN00BK	Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	~~0,99~~ 0,68	~~0,07~~ 0,04

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
G331-GO6230*	Artenarme oder brachgefallene Borstgrasrasen	0,76	0,04
G332-~~GO00BK~~ GO6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	0,59	~~0,04~~ 0,03
G321-GP00BK	Artenarme oder brachgefallene Pfeifengraswiesen	1,88	~~0,12~~ 0,11
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	~~11,50~~ 15,54	~~0,77~~ 0,89
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - frischer bis mäßig trockener Standorte	~~21,09~~ 30,14	~~1,40~~ 1,73
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte	2,82	~~0,19~~ 0,16
K123-GH00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte	~~0,54~~ 0,51	~~0,04~~ 0,03
K123-GH6430	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte	0,03	0,00
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren - frischer bis mäßig trockener Standorte	~~1,03~~ 0,97	~~0,07~~ 0,06
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - trocken-warmer Standorte	~~1,14~~ 1,42	0,08
K121-GW00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - trocken-warmer Standorte	0,01	0,00
K133-GH00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte	~~0,31~~ 0,28	0,02
K131-GW00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren - trocken-warmer Standorte	~~0,35~~ 0,36	0,02
R111-GR00BK	Schilf-Landröhrichte	0,01	0,00
R113-GR00BK	Sonstige Landröhrichte	~~0,54~~ 0,90	~~0,04~~ 0,05
R123-VH00BK	Sonstige Wasserröhrichte	~~1,08~~ 1,89	~~0,07~~ 0,11
R123-VH3150	Sonstige Wasserröhrichte	~~1,54~~ 1,36	~~0,10~~ 0,08
R22-VK00BK	Kleinröhrichte eutropher Gewässer	0,02	0,00
R322-VC00BK	Großseggenriede eutropher Gewässer	~~0,14~~ 0,17	0,01
R31-GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbereiche (inkl. Wald-Simsen-Bestände)	~~0,49~~ 0,59	0,03
R121-VH00BK	Schilf-Wasserröhrichte	~~0,62~~ 0,70	0,04
R321-VC00BK	Großseggenriede oligo- bis mesotropher Gewässer	0,89	~~0,06~~ 0,05
Z111	Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt (Verbuschung < 50 %)	~~13,62~~ 13,86	~~0,91~~ 0,79
Z111-GC00BK	Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt (Verbuschung < 50 %)	0,06	0,00
Z111-GC4030	Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt (Verbuschung < 50 %)	~~1,38~~ 0,82	~~0,09~~ 0,05

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
Z13	Besenginsterheiden	~~0,42~~ 0,45	0,03
Z13-GC00BK	Besenginsterheiden	~~4,19~~ 3,52	~~0,28~~ 0,20
Z112-GC4030	Zwergstrauch- und Ginsterheiden, weitgehend intakt	~~2,05~~ 2,06	~~0,14~~ 0,12
M422-MF00BK	Kalkarme Flach- und Quellmoore, weitgehend intakt	~~3,10~~ 3,21	~~0,21~~ 0,18
M22-MO7140	Übergangs- und Zwischenmoore, weitgehend intakt	0,18	0,01
M21-GC00BK	Übergangs- und Zwischenmoore, geschädigt	0,13	0,01
M21-MO7140	Übergangs- und Zwischenmoore, geschädigt	0,34	0,02
M21-GP00BK	Übergangs- und Zwischenmoore, geschädigt	0,15	0,01
M21-MO00BK	Übergangs- und Zwischenmoore, geschädigt	0,02	0,00
M421-MF00BK	Kalkarme Flach- und Quellmoore, geschädigt	0,05	0,00
F11	Sehr stark bis vollständig veränderte Fließgewässer	0,03	0,00
F12	Stark veränderte Fließgewässer	~~0,14~~ 0,16	0,01
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer	~~0,39~~ 0,55	0,03
F13-FW00BK	Deutlich veränderte Fließgewässer	~~0,17~~ 0,10	0,01
F13-FW3260	Deutlich veränderte Fließgewässer	0,04	0,00
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer	~~0,56~~ 0,63	0,04
F14-FW00BK	Mäßig veränderte Fließgewässer	1,62	~~0,11~~ 0,09
F14-LR3260	Mäßig veränderte Fließgewässer	0,01	0,00
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung	~~1,36~~ 1,48	~~0,09~~ 0,08
F211	Gräben naturfern	~~0,81~~ 1,94	~~0,05~~ 0,11
F15-FW00BK	Nicht oder gering veränderte Fließgewässer	~~0,22~~ 0,42	~~0,01~~ 0,02
F232	Sonstige künstlich angelegte Fließgewässer mit naturnaher Entwicklung	0,02	0,00
S131	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturfern bis naturfern	~~3,19~~ 3,38	~~0,21~~ 0,19
S132	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	~~9,80~~ 8,01	~~0,65~~ 0,46
S132-SU00BK	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	~~4,27~~ 7,95	~~0,28~~ 0,46
S132-VU3150	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	0,45	0,03

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
S14	Poly- bis hypertrophe Stillgewässer	0,01	0,00
S121	Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, bedingt naturfern bis naturfern	0,39	~~0,03~~ 0,02
S133-SU00BK	Eutrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	0,05	0,00
S133-VU3150	Eutrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	0,11	0,01
S123-SU00BK	Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, natürlich oder natur-nah	0,28	0,02
S122	Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	0,97	0,06
S122-SU00BK	Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	1,06	~~0,07~~ 0,06
S112-MO3160	Dystrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	0,12	0,01
S112-VU3160	Dystrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	0,06	0,00
S111-SU00BK	Dystrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	0,59	~~0,04~~ 0,03
S21	Abbaugewässer	0,00	0,00
S22	Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer	0,27	0,02
O651	Deponien, naturfern	0,01	0,00
O652	Deponien, sich selbst überlassen oder begrünt	~~0,31~~ 0,35	0,02
O111	Natürliche und naturnahe Felsen ohne Felsspaltenvegeta-tion	0,00	0,00
O111-FN00BK	Natürliche und naturnahe Felsen ohne Felsspaltenvegeta-tion	0,01	0,00
O112	Natürliche und naturnahe Block- und Schutthalden - mit Felsspaltenvegetation	~~0,02~~ 0,03	0,00
O112-FH8230	Natürliche und naturnahe Block- und Schutthalden - mit Felsspaltenvegetation	0,01 0,02	0,00
O112-FH8220	Natürliche und naturnahe Block- und Schutthalden - mit Felsspaltenvegetation	0,03	0,00
O641	Ebenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat, naturfern	~~3,09~~ 3,18	~~0,21~~ 0,18
O642	Ebenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat - mit naturnaher Entwicklung	~~2,17~~ 2,31	~~0,14~~ 0,13
O421-ST00BK	Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/ -arme Sandflä-chen - ohne eiszeitlichen Ursprung	0,17	0,01
O421-SI00BK	Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/ -arme Sandflä-chen - ohne eiszeitlichen Ursprung	0,19	0,01
B112-WH00BK	Mesophiles Gebüsch, Hecken	~~5,72~~ 9,72	~~0,38~~ 0,56
B112-WI00BK	Mesophiles Gebüsch, Hecken	~~1,15~~ 1,45	0,08
B112-WX00BK	Mesophiles Gebüsch, Hecken	~~0,39~~ 0,79	~~0,03~~ 0,05

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
B113-WG00BK	Sumpfgebüsche	~~3,87~~ 3,94	~~0,26~~ 0,23
B12	Gebüsche/ Hecken mit überwiegend gebietsfremden Arten	0,02	0,00
B13-WI00BK	Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüsch-stadium	0,15	0,01
B211-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortge-rechten Arten, junge Ausprägung	1,41	~~0,09~~ 0,08
B212-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortge-rechten Arten, mittlere Ausprägung	~~0,91~~ 0,82	~~0,06~~ 0,05
B212-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortge-rechten Arten, mittlere Ausprägung	~~3,37~~ 5,09	~~0,22~~ 0,29
B213-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortge-rechten Arten, alte Ausprägung	~~0,88~~ 0,86	~~0,06~~ 0,05
B213-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortge-rechten Arten, alte Ausprägung	~~2,29~~ 2,14	~~0,15~~ 0,12
B431	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv ge-nutztem Grünland, junge Ausbildung	0,07	0,00
B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv ge-nutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	~~0,19~~ 0,01	~~0,01~~ 0,00
B432-GE00BK	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv ge-nutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	0,21	0,01
B313	Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	~~1,15~~ 1,24	~~0,08~~ 0,07
B313-UE00BK	Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	0,03	0,00
B312	Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprä-gung	~~4,61~~ 8,06	~~0,31~~ 0,46
B311	Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	~~0,82~~ 0,80	0,05
B321	Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, junge Ausprägung	0,02	0,00
B322	Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung	0,12	0,01
B116	Gebüsche/ Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte	~~0,55~~ 0,83	~~0,04~~ 0,05
B51	Weihnachtsbaumkulturen	0,24	~~0,02~~ 0,01
B223	Feldgehölze mit überwiegend gebietsfremden Arten, alte Ausprägung	~~0,21~~ 0,23	0,01
B115-WG00BK	Moorgebüsche	0,25	~~0,02~~ 0,01
B115-MO00BK	Moorgebüsche	0,22	0,01
B141	Schnitthecken- mit überwiegend einheimischen, standort-gerechten Arten	~~0,25~~ 0,33	0,02
B54	Gehölzplantagen, brachgefallen	0,67	0,04

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
B114-WA91E0*	Auengebüsche	0,03	0,00
B222	Feldgehölze mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung	~~0,67~~ 0,73	0,04
L513-WA91E0*	Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, alte Ausprägung	~~0,38~~ 0,44	0,03
L541	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, junge Ausprägung	~~0,38~~ 0,35	~~0,03~~ 0,02
L541-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, junge Ausprägung	~~0,00~~ 0,07	0,00
L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung	~~1,88~~ 2,07	~~0,13~~ 0,12
L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung	0,77	~~0,05~~ 0,04
L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung	~~0,63~~ 0,65	0,04
L543-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung	0,31	0,02
L63	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, alte Ausprägung	1,87	~~0,12~~ 0,11
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung	~~10,57~~ 12,04	~~0,70~~ 0,69
L431-WQ	Sumpfwälder, junger Ausprägung	0,24	0,01
L432-WQ~~00BK~~	Sumpfwälder, mittlere Ausprägung	~~0,49~~ 0,70	~~0,03~~ 0,04
L432-WQ91E0*	Sumpfwälder, mittlere Ausprägung	0,40	0,02
L512-WA91E0*	Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, mittlere Ausprägung	~~2,56~~ 2,91	0,17
L521-WA91E0*	Weichholzauenwälder, junge bis mittlere Ausprägung	0,17	0,01
~~L522-WA91E0*~~	~~Weichholzauenwälder, alte Ausprägung~~	~~0,06~~	~~0,00~~
L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung	~~7,98~~ 9,02	~~0,53~~ 0,52
L722	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder gebietsfremder Baumarten, mittlere Ausprägung	~~1,31~~ 1,38	~~0,09~~ 0,08
L511-WA91E0*	Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, junge Ausprägung	~~0,71~~ 0,54	~~0,05~~ 0,03
L712	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung	~~0,89~~ 1,00	0,06
L312-9180*	Schluchtwälder, mittlere Ausprägung	0,13	0,01
L313-WJ~~00BK~~	Schluchtwälder, alte Ausprägung	0,79	0,05
L711	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, junge Ausprägung	~~0,26~~ 0,34	0,02
L422-WB~~00BK~~	Schwarzerlen-Bruchwälder, mittlere Ausprägung	0,42	~~0,03~~ 0,02

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
L233-9110	Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung	0,69	~~0,05~~ 0,04
L232-9110	Buchenwälder basenarmer Standorte, mittlere Ausprägung	0,19	0,01
L231-9110	Buchenwälder basenarmer Standorte, junge Ausprägung	0,04	0,00
L713	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, alte Ausprägung	1,15	~~0,08~~ 0,07
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	~~137,96~~ 150,75	~~9,19~~ 8,64
N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	~~2,63~~ 3,24	~~0,18~~ 0,19
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	~~76,60~~ 88,86	~~5,10~~ 5,09
N723	Strukturreiche Nadelholzforste, alte Ausprägung	~~31,02~~ 31,20	~~2,07~~ 1,79
N63	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, alte Ausprägung	0,61	~~0,04~~ 0,03
N713	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, alte Ausprägung	~~59,96~~ 60,08	~~3,99~~ 3,44
N711	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung	~~22,89~~ 24,66	~~1,52~~ 1,41
N112-91T0	Kiefernwälder, nährstoffarmer, stark saurer Standorte, mittlere Ausprägung	~~0,30~~ 0,24	~~0,02~~ 0,01
N112-WP~~00BK~~	Kiefernwälder, nährstoffarmer, stark saurer Standorte, mittlere Ausprägung	~~0,51~~ 0,82	~~0,03~~ 0,05
N721	Strukturreiche Nadelholzforste, junge Ausprägung	~~1,86~~ 1,71	~~0,12~~ 0,10
N113-WP	Kiefernwälder, nährstoffarmer, stark saurer Standorte, alte Ausprägung	0,50	0,03
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	~~72,78~~ 74,58	~~4,85~~ 4,28
W22	Vorwälder auf urban-industriellen Standorten	0,11	0,01
W13-WG00BK	Waldmäntel - feuchter bis nasser Standorte	0,22	0,01
W3	Niederwälder/ Mittelwälder/ Hutewälder mit traditioneller Nutzung	~~0,95~~ 0,69	~~0,06~~ 0,04
W12	Waldmäntel - frischer bis mäßig trockener Standorte	~~0,10~~ 0,05	~~0,01~~ 0,00
W12-WX00BK	Waldmäntel - frischer bis mäßig trockener Standorte	~~0,05~~ 0,03	0,00
W14	Waldmäntel - stickstoffreicher, ruderaler Standorte	~~0,09~~ 0,10	0,01
P11	Park- und Grünanlagen (inkl. Friedhöfe) ohne Baumbestand oder mit Baumbestand, junger bis mittlerer Ausprägung	0,07	0,00
P12-UP00BK	Park- und Grünanlagen (inkl. Friedhöfe) mit Baumbestand, alter Ausprägung	0,01	0,00
P21	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturarm	~~0,94~~ 1,37	~~0,06~~ 0,08

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen	~~3,09~~ 3,70	0,21
P412	Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt	~~1,57~~ 2,09	~~0,10~~ 0,12
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich	~~1,49~~ 1,60	~~0,10~~ 0,09
P32	Sport-/ Spiel-/ Erholungsanlagen mit geringem Versiegelungs-grad	0,01	0,00
P411	Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, versiegelt	~~0,13~~ 0,14	0,01
P432	Sonderflächen und Kleingebäude im Siedlungsbereich mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren	0,07	0,00
P44	Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft	~~0,07~~ 0,09	0,00
P5	Sonstige versiegelte Freiflächen	~~0,00~~ 0,04	0,00
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt	~~27,74~~ 41,00	~~1,85~~ 2,35
V12	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt	0,03	0,00
V22	Gleisanlagen und Zwischengleisflächen, geschottert	~~1,13~~ 1,22	~~0,08~~ 0,07
V32	Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	~~14,39~~ 24,45	~~0,96~~ 1,40
V331	Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen	~~2,45~~ 2,91	~~0,16~~ 0,17
V332	Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	~~12,49~~ 14,83	~~0,83~~ 0,85
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	~~31,06~~ 38,58	~~2,07~~ 2,21
V31	Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt	~~6,72~~ 14,42	~~0,45~~ 0,83
V52	Gehölzbestände alter Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	~~3,37~~ 3,64	~~0,22~~ 0,21
V4	Hohlwege	0,04	0,00
X11	Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete	~~0,10~~ 2,87	~~0,01~~ 0,16
X2	Industrie- und Gewerbegebiete (inkl. typische Freiräume)	~~3,77~~ 5,28	~~0,25~~ 0,30
X4	Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete	~~0,00~~ 0,01	0,00
X132	Einzelgebäude im Außenbereich	~~0,16~~ 0,36	~~0,01~~ 0,02
		~~1.501,31~~ 1.744,33	100

4 Beschreibung des Shape-Datensatzes

Die Kartierung der Biotopwertliste ist in einem Punkt-Datensatz für punktuelle Biotop- und Nutzungstypen wie z.B. Einzelbäume, Quellen oder Einzelarten festgehalten. Die flächig erfassten Biotop- und Nutzungstypen sind in einem Polygon-Datensatz gespeichert. Der Inhalt der Attributtabelle des Shapes-Datensatzes wird in Tabelle 3 erläutert. Die Beschreibung ist sowohl für den Polygon-Datensatz, als auch für den Punkt-Datensatz gültig.

Tabelle 3 Inhalt der Attributtabelle des Shape-Datensatzes

Abschnitt	Planfeststellungsabschnitt, A: Umspannwerk Etzenricht – Umspannwerk Schwandorf, BSüd: Regierungsbezirksgrenze Oberfranken/ Oberpfalz – Umspannwerk Etzenricht, BNord: Umspannwerk Mechlenreuth – Regierungsbezirksgrenze Oberfranken/ Oberpfalz, C: Umspannwerk Redwitz – Umspannwerk Mechlenreuth
Kartierung	Jahr der Kartierung, BNT2016: Kartierung 2016, NK_BNT2016: Nachkartierung 2016, NK_BNT2017: Nachkartierung 2017, NK_BNT2018: Nachkartierung 2018, NK_BNT2021: Nachkartierung 2021, NK_BNT2022: Nachkartierung 2022 sowie Kartierungen des SOL 2019, 2020 und 2021
~~BioCode~~ BT_Code1	kartierter Typ nach Biotopwertliste BayKompV
~~BK~~ BT_AusprTy	entsprechender Typ nach Biotopkartierung Bayern
~~FFH_~~ LRT	entsprechender Typ nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie
~~§30~~ Par_30_Art	Schutz nach §30 BNatschG bzw. Art. 23 BayNatSchG
Grundwert	WP/m² Wertpunkte pro Quadratmeter
Aufwertung	Aufwertung um einen Wertpunkt, falls es sich um Typen nach BK und/ oder FFH-Lebensraumtypen handelt
Endwert	Endwert nach Aufwertung
~~Wertstufe~~ Bewertung	gering mittel hoch
WP_Abwert	ggfalls Abwertung
~~Gruppe~~ Beschr0	Obergruppe Typen
Kuerzel1	erster Buchstabe des Codes
Beschr1	Untergruppe 1
Kuerzel2	erste zwei Buchstaben des Codes
Beschr2	Untergruppe 2
Kuerzel3	Untergruppe 3
~~Beschreibu~~ Beschr3 und Beschr4	Beschreibung Typ Biotopwertliste
Notiz	Geländenotizen
~~m2~~ FL_qm	Fläche in m²

5 Literaturverzeichnis

BAYNATSCHG Bayerisches Naturschutzgesetz vom 23. Februar 2011 (GVBl. S. 82, BayRS 791-1-U), das zuletzt durch Gesetz vom ~~13. Dezember 2016~~ 23. Dezember 2022 (GVBl. S. ~~372~~ 723) geändert worden ist. München

~~BAYKOMPV Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (2013): Verordnung über die Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft (Bayerische Kompensationsverordnung – BayKompV). BayKompV, vom 07.08.2013. In: Bayerische Staatsregierung (Hg.) – Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt GVBl 15, S. 517–540. Online verfügbar unter https://www.verkuendung-bayern.de/files/gvbl/2013/15/gvbl-2013-15.pdf.~~

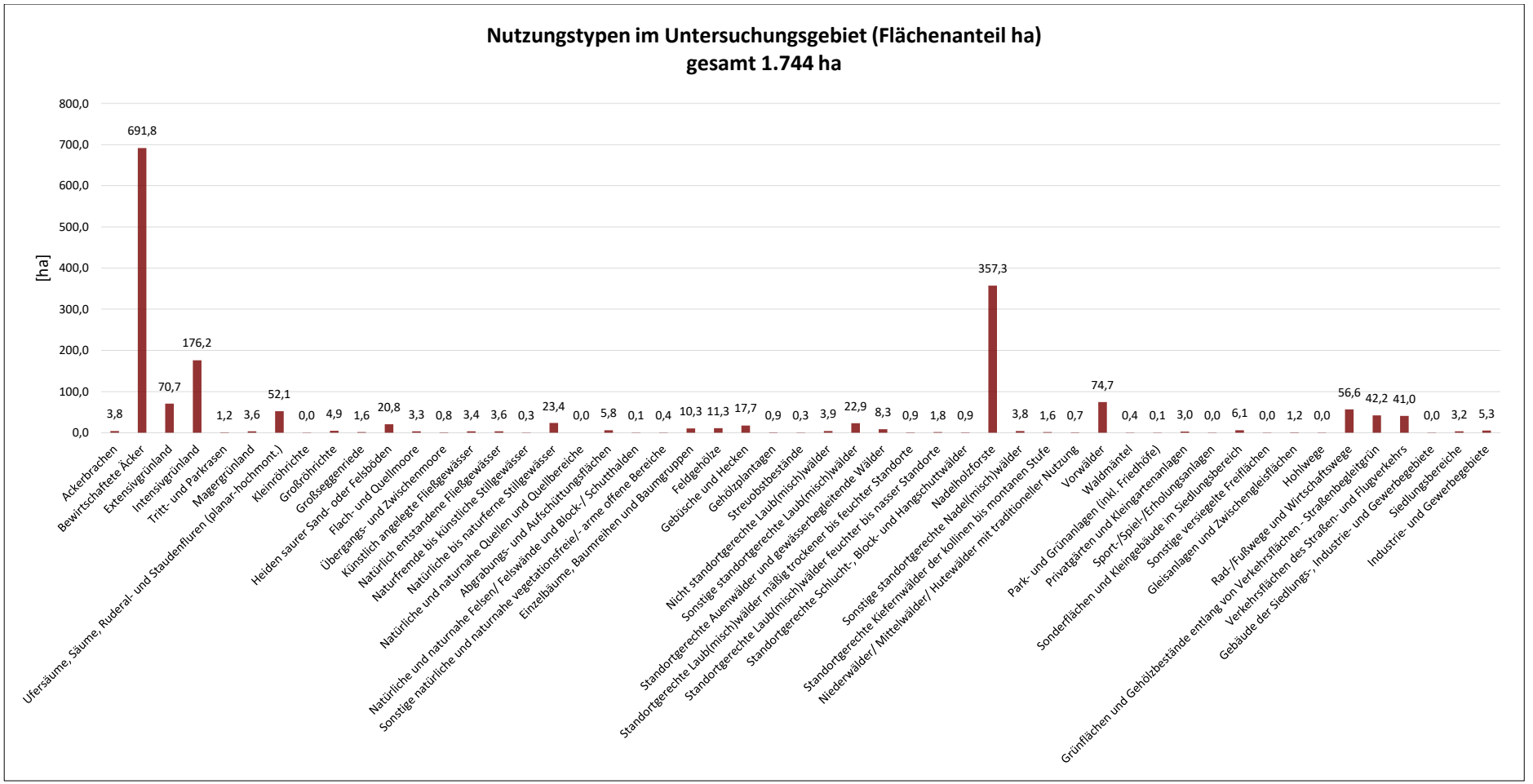
BAYKOMPV Verordnung über die Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft (Bayerische Kompensationsverordnung) in der Fassung vom 7. August 2013 (GVBI. S. 517, BayRS 791-1-4-U), die durch § 2 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. S. 352) geändert worden ist.

BAYLFU (2014) Bayerisches Landesamt für Umwelt (Hg.) (2014): Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV). Online verfügbar unter http://www.stmuv.bayern.de/umwelt/naturschutz/bay_komp_vo/doc/biotopwertliste.pdf, zuletzt geprüft am ~~24.11.2015~~ 10.01.2023.

BNATSCHG Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240) geändert worden ist.

6 Anhang

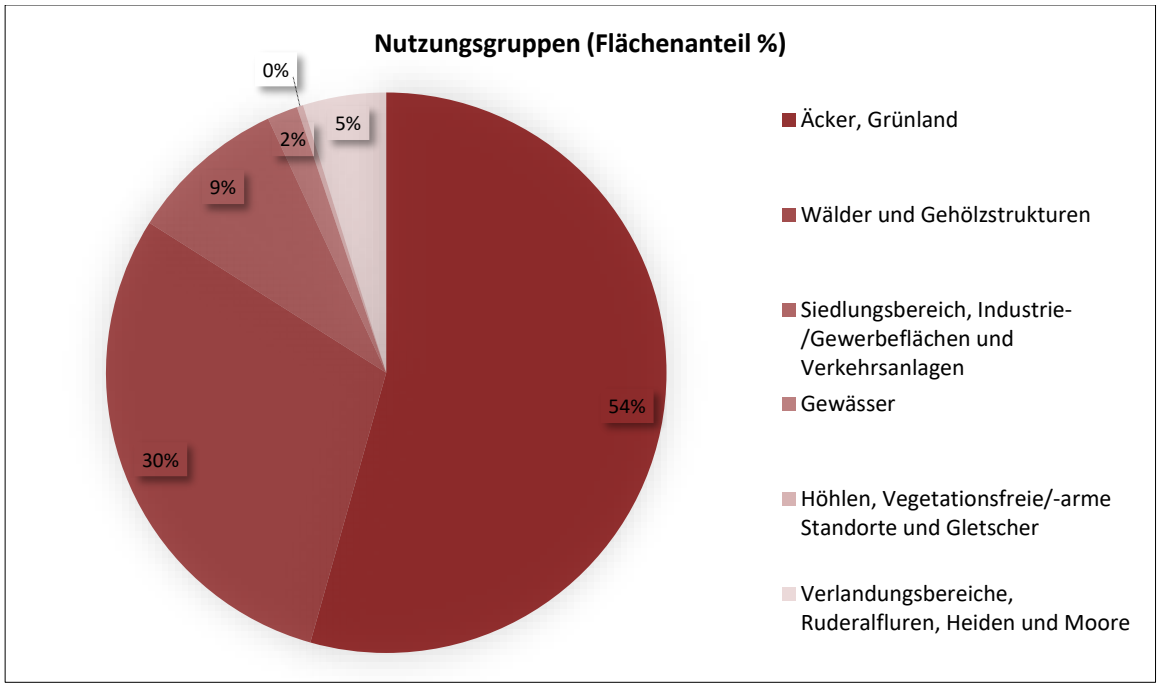
Nutzungstypen (Flächenanteil ha)



Stand 1. Deckblatt

Nutzungsgruppen (Flächenanteil %)

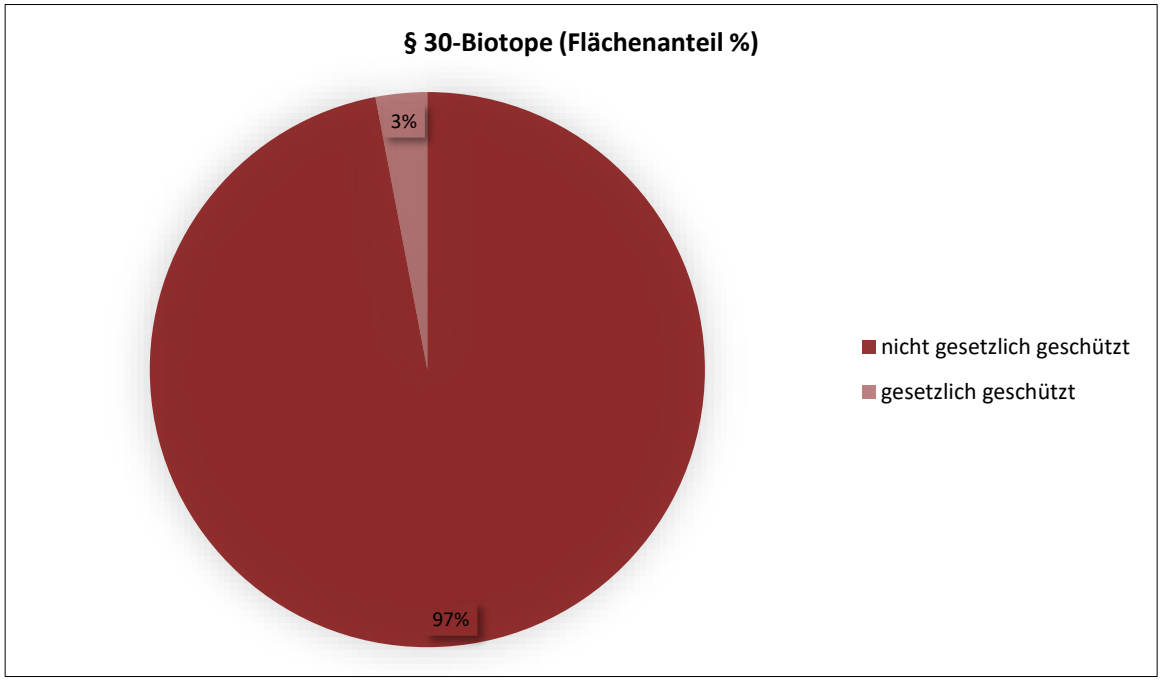
Gruppierung	Flächenanteil %
Acker, Grünland	54
Wälder und Gehölzstrukturen	~~32~~ 30
Siedlungsbereich, Industrie-/ Gewerbeflächen und Verkehrsanlagen	~~7~~ 9
Gewässer	2
Höhlen, vegetationsfreie, -arme Standorte	0
Verlandungsbereiche, Ruderalfluren, Heiden und Moore	5



Stand 1. Deckblatt

§ 30-Biotope (Flächenanteil %)

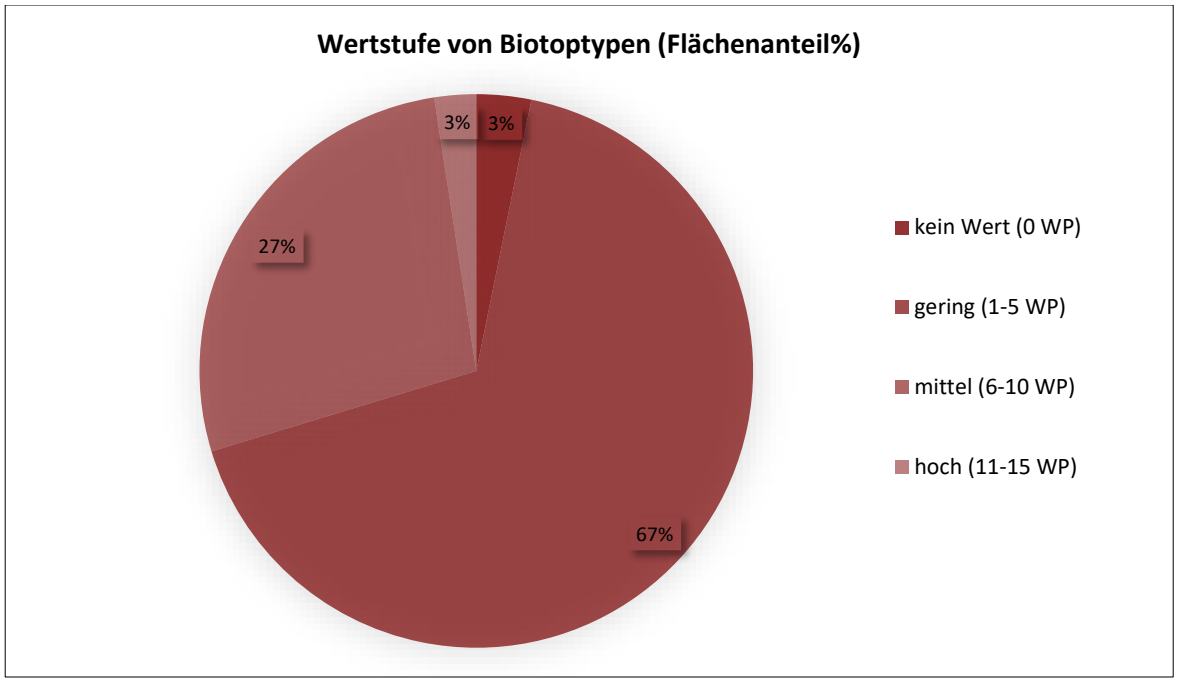
§30 Biotope	Fläche ~~m²~~ ha	Anteil %
nicht gesetzlich geschützt	~~14.555.069~~ 1.687	97
gesetzlich geschützt	~~457.983~~ 57	3



Stand 1. Deckblatt

Wertstufe von Biotoptypen (Flächenanteil %)

Grundwert Biotoptypen	Fläche ~~m²~~ ha	Anteil %
kein Wert (0 WP)	~~346.680~~ 56	~~2~~ 3
gering (1-5 WP)	~~9.863.749~~ 1.171	~~66~~ 67
mittel (6-10 WP)	~~4.431.219~~ 478	~~30~~ 27
hoch (11-15 WP)	~~371.404~~ 40	2



Stand 1. Deckblatt